



# GEPARK KARAWANKEN

## Kommunikationsplan

**Špela Polak, s.p.**  
**Svetovanje, vodenje in izvajanje projektov**

**Dezember 2011**



## EINLEITUNG

Die Errichtung eines grenzüberschreitenden Geoparks zwischen der Petzen und der Koschuta (Geopark Karawanken) beruht vor allem auf der Vernetzung, Verbindung und Ergänzung der Infrastruktur. Um das Projekt mit so vielen Mitwirkenden und unterstützenden Teilhabern (der Öffentlichkeit) ausführen zu können, müssen wir mehr Aufmerksamkeit auf den Kommunikationsbereich setzen, weshalb er als ein selbstständiges Arbeitspaket in einem Sonderkapitel dieses Kommunikationsplans behandelt wird. Die Kommunikation bezieht sich vor allem auf Organisationsaktivitäten (ihre Vorbereitung, Durchführung usw.). **Die Kommunikation unterstützt die Organisationsziele und somit die plangemäße Projektumsetzung. Als solche ist sie unentbehrlich für den Erfolg des Projektes.**

Gute Partnerarbeit und Sicherung der Kommunikationsunterstützung stellen einen bedeutenden Teil der Kommunikation dar. Effektive Lösungen können wir nämlich nur durch Schaffung und Erhaltung von Partnerschaften zwischen der Organisation und ihren Teilhabern erzielen. Im Kommunikationsplan werden folgende Inhalte genauer bestimmt:

- Zustandsaufnahme
  - Kurze Zusammenfassung des Projektes aus der Projektdokumentation
  - Situationsanalyse: Konkurrenz
  - Situationsanalyse: Zustand in der Region
  - Teilhaber
- Kommunikationsziele
- Schlüsselbotschaften
- Kommunikationsaktivitäten
- Messung und Bewertung

## 1- AUSGANGSPUNKTE

Der Kommunikationsplan beruht auf der vorgegebenen Antragsdokumentation, die seitens der Partner für das Projekt „Die Errichtung eines grenzüberschreitenden Geoparks zwischen der Petzen und der Koschuta“ vorbereitet wurde. Der Kommunikationsplan schließt auch die Ideen ein, die im gemeinsamen Workshop der Projektpartner am 14. Dezember 2010 in Mežica erarbeitet wurden.

Das wichtigste Kommunikationsergebnis und damit der wichtigste Punkt des Planes ist die Erzielung der Akzeptanz des Geoparks in der Region. Davon hängt nämlich sein ganzer Erfolg ab. Dieses Ziel bestimmt auch einen Großteil der Zustandsaufnahme und der Aktivitäten.

## 2- ZUSTANDSAUFNAHME

### 2-1 KURZE ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTES AUS DER PROJEKTDOKUMENTATION

Projekttitel: Die Errichtung eines grenzüberschreitenden Geoparks zwischen der Petzen und der Koschuta.

Mitfinanzierung des Projektes: Das Projekt wird von der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) teilfinanziert. Durchführung des Projekts erfolgt im Rahmen von OP AT-SI 2007-2013.

Projektpartner:

- Leadpartner: Podzemlje Pece, d.o.o. ([www.podzemljepece.com](http://www.podzemljepece.com))
- Regionalmanagement Kärnten Dienstleistungs-GesmbH  
<http://www.regionalmanagement-kaernten.at/>)
- Obir-Tropfsteinhöhlen / Obirske jame ([www.hoehlen.at](http://www.hoehlen.at))
- Zavod Republike Slovenije za varstvo narave, OE Maribor / Institut für Naturschutz der Republik Slowenien, Regionalstelle Maribor ([www.zrsvn.si](http://www.zrsvn.si))
- Občina Črna na Koroškem / Gemeinde Črna na Koroškem ([sftp.slovenka.net/o-crna/](http://sftp.slovenka.net/o-crna/))
- Občina Mežica / Gemeinde Mežica ([www.mezica.si](http://www.mezica.si))
- Občina Prevalje / Gemeinde Prevalje ([www.prevalje.si](http://www.prevalje.si))
- Gemeinde Globasnitz / Občina Globasnica ([www.globasnitz.at](http://www.globasnitz.at))
- Gemeinde Zell / Občina Sele ([www.zell-sele.at](http://www.zell-sele.at))
- Marktgemeinde Feistritz ob Bleiburg / Tržna občina Bistrica nad Pliberkom ([www.feistritz-bleiburg.at](http://www.feistritz-bleiburg.at))
- Landmuseum Koroška, Regionalstelle Ravne na Koroškem / Koroški pokrajinski muzej, Enota Ravne na Koroškem ([www.kpm.si](http://www.kpm.si))
- RRA Koroška, regionalna razvojna agencija za Koroško / Regionalentwicklungagentur der Region Koroška ([www.rra-koroska.si](http://www.rra-koroska.si))

Gemeinden auf dem Gebiet des Geoparks: Črna na Koroškem, Mežica, Prevalje, Ravne na Koroškem, Dravograd, Bleiburg-Pliberk, Neuhaus-Suha, Feistritz ob Bleiburg-Bistrica nad Pliberkom, Globasnitz-Globasnica, Gallizien-Galicija, Sittersdorf-Žitara Vas, Eisenkappel-Železna Kapla in Zell-Sele  
Das Gebiet umfasst 997 km<sup>2</sup>, und hat eine Bevölkerung von ca. 51.500 Einwohnern.

Projekinhalt

Das Hauptziel des Projektes ist die Erstellung von **Bedingungen, die eine intensive nachhaltige Entwicklung des angeführten Gebiets ermöglichen**. Die Aktivitäten erfolgen vor allem im Rahmen des **neu erstellten Netzwerkes** von touristischen Anbietern sowie Kultur-, Bildungs-, und Wissenschaftseinrichtungen. Ein gemeinsamer Managementplan des Grenzgebietes verspricht bessere Bedingungen für die Entwicklung von touristischen und fachlichen Potentialen. Durch das Projekt stellt die Gruppe vor allem geologische, aber auch andere Besonderheiten der Region dar.

**Merkmale des Grenzgebietes Südkärnten/Region Koroška:**

- 350 Jahre des Abbaus von Blei- und Zinkerzen in Bergwerken der Petzen, Uršlja gora und des Obirs;
- vorhandene Erzreste in alten Bergwerken locken noch immer Touristen und Wissenschaftler an, denn sie sind für Wissenschaftler aus aller Welt von großer Bedeutung;

- die periadriatische Bruchzone, in der verschiedene Gesteine der euroasiatischen und afrikanischen tektonischen Platte spektakulär aufeinandertreffen;
- mehrere Fundstellen von Erzmineralien und einigen seltenen Mineralien.
- beim Hub der Savinja-Alpen und der Karawanken hat sich aufgrund der Tektonik und der Erosion ein **interessantes Relief entwickelt**;
- wunderbare Wälder, Bergweiden und Felsen sind der Lebensraum von verschiedenen besonderen Pflanzen- und Tierarten.

Das Projekt versteht sich als Fortführung bereits umgesetzter grenzüberschreitender Projekte und bestehender grenzüberschreitender Verbindungen zwischen Gemeinden und weiteren Organisationen auf diesem Gebiet.

**Das Hauptziel** des Projektes ist die Errichtung eines grenzüberschreitenden Geoparks. Mit grenzüberschreitender Koordination und Verwaltung des Geoparks sollen die nachhaltige Nutzung von geologischen natürlichen Gegebenheiten und deren Erhaltung angeregt sowie die Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, eine Verbesserung des Bekanntheitsgrades und eine nachhaltige Entwicklung des vorgesehenen Projektgebiets ermöglicht werden.

#### **Vier Arbeitspakete:**

Studien und Entwicklung (fachliche Grundlagen, Managementplan, Antrag zur Aufnahme ins EGN, Animationsplan und ein System von markierten Wegen, Studienbesuch bei einem bereits funktionierenden Geopark im EGN)

Grundlegende, zielführende Infrastruktur (2 Geoparkinfozentren: Podzemlje Pece, Obir-Tropfsteinhöhlen; 8 Präsentations-/Infopunkte, 4 geologische Wanderwege)

Kommunikation (Kommunikationsplan; Wortbildmarke; Internetpräsentation (Homepage) in vier Sprachvarianten mit Verlinkung zu anderen Internetseiten; Präsentationsfilm zum Geopark und zum Naturschutz, eine Broschüre über Geologie für Kinder - 3.000 Exemplare; Werbefaltblatt zum Geopark - 15.000 Exemplare; fachlich-informative Broschüre zum Geopark - 10.000 Exemplare, Lehrmittel für die regionalen Schulen und die allgemeine junge Population; 18 Veranstaltungen für voraussichtlich mehr als 1000 Teilnehmer - minimal 56 Teilnehmer pro Veranstaltung; 6 Präsentationen des Geoparks außerhalb des Programmgebiets - 3 spezialisierte Messen, 3 internationale Konferenzen)

Projektmanagement (Projektbeirat; 6 Arbeitsbesprechungen; Finanz- und Inhaltsberichte über die Umsetzung des Projektes, die von einzelnen Partnern erarbeitet und nationalen Prüfstellen vorgelegt werden (6 Berichte pro Partner); 6 gemeinsame Finanz- und Inhaltsberichte über die Projektumsetzung, die der Leadpartner erarbeitet).

## **2-2 SITUATIONSANALYSE: ZUSTAND IN DER REGION**

Der gegenwärtige Zustand in der Projektregion ist sehr wichtig für die Fortsetzung von Aktivitäten. Im Workshop haben sich die Partner schriftlich über den Zustand in ihrer Region geäußert und dabei den Zerfall der Wirtschaft und die damit verbundene soziale Problematik hervorgehoben. Die Apathie sei charakteristisch für diese Orte.

Nachteile der Region:

- keine Verbundenheit (zwischen den Institutionen, der Infrastruktur, der Wirtschaft und des Tourismus),
- schlechte Bekanntheit (touristische und wirtschaftliche),
- einflussreiche Regionalakteure, die aber nicht zusammenarbeiten.

### Vorteile der Region

Die Region rühmt sich eines reichen und vielseitigen Natur- und Kulturerbes. Einzelne touristische Events finden große Beachtung, z.B. Schlösser des "Kralj Matjaž"; auch einzelnen Gebiete sind sehr bekannt, z.B. die Petzen. Die Region hat besonders gute Möglichkeiten für Tourismusentwicklung, allein durch Entfaltung und Vernetzung von bestehenden Potentialen sowie durch das Informieren darüber. Einerseits werden die Entlegenheit und schlechte Verkehrsverbindungen als großes Nachteil empfunden, andererseits ist aber die Region deswegen besonders gut erhalten geblieben und bietet vielseitige zusätzliche Möglichkeiten für die Tourismusentwicklung.

### Konkurrenz in und gegenüber der Region

Alle Akteure, die Auskunft geben und eine potentielle Konkurrenz gegenüber dem Informieren über den Geopark darstellen ODER auf irgendeine Weise in die Region eingebunden sind:

- Touristische Anbieter
  - Bestehende und entstehende Geoparks
  - Andere touristische Anbieter
  - Tourismusorganisationen außerhalb der Region (die Slowenische Tourismusorganisation - STO, Tourismusorganisationen aus Ljubljana, Wien, ...)
- Entscheidungsträger
  - Entscheidungsträger auf der lokalen und nationalen Ebene
  - Institutionen
- Wirtschaft
  - Eisenindustrie
  - Konkursunternehmen
  - Mangelnde Wirtschaftsvernetzung

Einige repräsentative Daten zu der slowenischen Region (Quelle: Statistični urad RS (Slowenisches nationales statistisches Amt), [www.stat.si](http://www.stat.si) - Slowenien hat 12 statistische Regionen)

Die (statistische) Region Koroška ist hinsichtlich der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Bahn) die zweitletzte slowenische Region. In Hinsicht auf den Bildungsgrad der Bevölkerung (15+ Jahre) gehört sie zu den vier slowenischen Regionen mit dem niedrigsten Bildungsgrad. Koroška zählt auch zu den 4 Regionen mit der niedrigsten Bevölkerungszahl (die niedrigste Zahl haben die Regionen Zasavje, Notranjsko-kraška und Spodnje Posavje). Die Region Koroška hatte im Jahr 2010 eine Bevölkerung von 72.812 Einwohnern. Auch die Arbeitslosenrate ist in Koroška die zweithöchste (die höchste hat die Region Pomurje).

**Einige repräsentative Daten zu der österreichischen Region (Quelle: Austria Statistik, [www.statistik.at](http://www.statistik.at), okraj Velikovec / regija Južna Koroška; dežela Koroška ima 10 političnih okrajev)**

Der politische Bezirk Völkermarkt liegt im Vergleich zu den politischen Bezirken in Kärnten bezugnehmend auf den Bildungsstand der Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren (Vergleich 2008) bei den Allgemein Höheren Schulen an 8. Stelle (ebenso bei Kollegs, bei hochschulverwandten Lehranstalten und bei Universitäten, sowie Fachhochschulen).

Die Bevölkerung im Vergleich zu den restlichen politischen Bezirken in Kärnten hat sich seit 2001 bis 2006 dahingehend verändert, dass es 153 Geburten weniger gab (Kärntenweit an 5. Stelle) und 317 Personen sind abgewandert (Kärntenweit an 6. Stelle).

Der PB Völkermarkt liegt hinsichtlich seiner Bevölkerungsdichte vergleichsweise zu den restlichen PB Kärntens an 7. Stelle (Stand 2008).

## 2-4 TEILHABER

Mittels der Antragsdokumentation, des Workshops und der Vorbereitung dieses Kommunikationsplans wurden unten beschriebenen Teilhaberkategorien identifiziert. Während der Projektumsetzung schließen sich bei einzelnen Aufgaben durchaus noch zusätzliche Teilhaber an. Die Liste soll deswegen vor allem als Hilfe bei der Durchführung von einzelnen Aktivitäten dienen (z.B. bei der Vorbereitung und der Zusendung von Einladungen zu verschiedenen Veranstaltungen usw.).

### Projektpartner

*Die Partner müssen in allen Phasen aktiv mitwirken, denn nur enge Zusammenarbeit sichert einen effektiven Projektverlauf und ermöglicht die Erstellung der Grundlage für langfristige Mitwirkung am Naturschutz mit gleichzeitiger Tourismusedwicklung.*

### Medien

Regionale, lokale und spezialisierte Medien.

*Die Medien gehören nämlich zu den wichtigsten Teilhabern bei der Informationsübermittlung.*

Bildungseinrichtungen im Geopark (Erwartungen: Eingliederung in das Lehrprogramm und Wissenserwerb)

- Kindergärten (25)
- Grundschulen (33)
- Mittelschulen (4)

*Bildungseinrichtungen bekommen geologische und naturschutzfachliche Inhalte, während der Geopark eine langfristige Zusammenarbeit mit ihnen aufbaut.*

Bildungseinrichtungen außerhalb des Geoparks

Fakultäten, Institute für lebenslanges Lernen (1 Volksuniversität/Ljudska univerza)  
CŠOD Peca, Ajda Libeliče

*Bildungseinrichtungen bekommen geologische und naturschutzfachliche Inhalte, während der Geopark eine langfristige Zusammenarbeit mit ihnen aufbaut.*

Region

Gemeinden - 13 Gemeinden: Bürgermeister, Gemeinderäte, Vertreter für die Gesellschafts-/Gemeinschaftstätigkeiten, Vertreter für die Umwelt, Abteilungen für die Vorbereitung von Entwicklungsprogrammen (Erwartungen: kommunale Infrastruktur - derzeit höchst aktuell; neue Arbeitsplätze, Naturerhaltung)

Orts- und Dorfgemeinden - 253 Gemeinden: Vorsitzende

Lokale Bevölkerung - 50.577 Einwohner - (Erwartungen: Beitrag des Geoparks zur Regionalentwicklung, besseren Zugänglichkeit, besseren Bekanntheit; zum Profit; zu Arbeitsstellen; andere Vorteile)

Grundeigentümer

Lokale Meinungsführer

*Die regionale Identifizierung mit dem Geopark und die Einbeziehung der Region in seine Struktur sind die Grundlage für die Verwaltung des Geoparks. Ständige Unterstützung seitens der Region bestimmt über den Erfolg des Geoparks.*

Die Fachwelt

Fachleute

Wissenschaftler (Erwartungen: die Entwicklung der Geologie ermöglichen)

Die Einbindung von Fachexperten ist grundlegend, sowohl wegen der Begründung des Geoparks, als auch wegen des Entwicklungspotentials.

Besucher

Jetzige Besucher (Erwartungen: neues Angebot, andersartiges und attraktives touristisches Angebot und bessere Zusammenarbeit der Anbieter von slowenischer und österreichischer Seite, wie auch bessere Verbundenheit unter verschiedenen Branchen (Bergbau + Gastronomie)

Potentielle neue Besucher

*Sie sind das Schlüsselement der Tourismusedwicklung.*

Tourismusorganisationen

Regionaler Tourismusverband Klopeiner See - Südkärnten (Erwartungen: Aufnahme in die Fach- und Projektgruppe; Förderung des Geoparks)

Touristische Anbieter aus diesem Gebiet (Agenturen: Koratur, Pobelox, ...; andere Anbieter: Gastronomie, Erholung, Museen; Schlösser "Kralj Matjaž"), Tourismusagenturen bzw. Reisebüros, TIC (Erwartungen: Agenturen für die Vermarktung des Geoparks gewinnen; Entwicklung; neue Gäste gewinnen; Wiederaktivierung des ins Stocken geratenen Tourismus)

*Touristische Organisationen bieten Unterstützung für die Besucher und damit auch für die Tourismusedwicklung dieser Region.*

Entscheidungsträger - regional und national

Abteilungen 15 und 20 des Amtes der Kärntner Landesregierung (Erwartungen: Aufnahme in die Fach- und Projektgruppe)

Regierungskollegium bzw. Kärntner Landesregierung (Erwartungen: öffentliche Unterstützung)

Österreichisch-slowenische Drau-Kommission

Geologischer Dienst Sloweniens (GeoZS)

Slowenisches Ministerium für Umwelt und Raumplanung (MOP)

Ministerium für Hochschulwesen, Wissenschaft und Technologie

Amt der Slowenischen Unesco-Kommission

*Vor allem sind sie eine wichtige formelle Unterstützung des Geoparks bei seiner Einbindung in verschiedene Pläne, Finanzierungen und Bestätigungen.*

Landwirtschaft

Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten

*Die Landwirtschaft trägt zur Erhaltung des Landschaftsbildes bei und unterstützt die Tourismusedwicklung.*

Andere Wirtschaftszweige

Unternehmen, Gewerbetreibende

Wirtschaftskammer

*Um die Langzeitentwicklung zu gewährleisten, müssen andere Wirtschaftszweige in die Struktur des Geoparks eingegliedert werden.*

Nichtstaatliche Organisationen

Kulturvereine

*Vereine stellen eine Nebentätigkeit des Geoparks dar.*

Andere grenzüberschreitende Projekte

Andere grenzüberschreitende Initiativen und Projektgruppen aus diesem Gebiet (z.B. [karawanken@zukunft.eu](mailto:karawanken@zukunft.eu))

*Die Zusammenarbeit sichert ein abwechslungsreiches Zusatzangebot und gegenseitige Unterstützung bei Bedarfsbefriedigung von gemeinsamen Besuchern.*



### 3- KOMMUNIKATIONSZIELE

Die Kommunikationsziele beziehen sich auf den Zeitraum bis zum Projektende im August 2013. Die angegebenen Ziele -gelten sowohl für Österreich als auch Slowenien, außer wenn es ausdrücklich anders angeführt wird.

#### Informieren

- Alle identifizierten Tourismusagenturen auf dem Projektgebiets sollen den Geopark kennen
- Mindestens 10 Tourismusagenturen außerhalb des Projektgebiets sollen den Geopark kennen
- 10 % der lokalen Bevölkerung (5.100 Einwohner) auf dem Gebiet des Geoparks sollen über die Vorteile des Geoparks informiert werden
- 75 % der Experten im Bereich der Geologie sollen den Geopark als eine Möglichkeit für den Aufbau des Fachwissens erkennen

#### Erlangung der Verständlichkeit und der Zuneigung

- 50 % der Medienvertreter sollen die Inhalte und die Ziele des Geoparks, bis zu seiner Kandidatur für das globale UNESCO Geopark Netzwerk bis Ende 2012, verstehe.
- Einbindung des Geoparks in die Fachliteratur (wenigsten 3 Beispiele)

#### Verwirklichung der Aktivität

- Bis Ende 2011 sollen wenigstens 2 Vertreter der Landesregierung den Geopark in Landesstrategien (politisch) unterstützen (dieses Ziel gilt nur für Österreich)
- Abteilung/Tourismus des Amtes der Kärntner Landesregierung (der Regionalverband und die Anbieter) - mindestens 10 Vertreter sollen Geopark aktiv in ihr Angebot einschließen (dieses Ziel gilt nur für Österreich)
- Erwerb eines Prioritätsstatus auf Gemeindeniveau im ersten Jahr der Projektumsetzung (dieses Ziel gilt nur für Slowenien)
- Bis Ende der Projektumsetzung sollen sich alle 13 vorgesehenen Gemeinden in die wirkende Geopark-Struktur einschließen
- 30 Lehrer und Schulleiter sollen nach drei Jahren die Inhalte des Geoparks aktiv und in Eigeninitiative in die Lehrprogramme einschließen
- 40 Schulen aus ganz Slowenien machen hier eine Lehrfahrt bzw. Studienfahrt (kulturelle, sportliche und naturwissenschaftliche Themen)
- Annahme der Kandidatur für Unesco - dieses Ziel steht für Slowenien und Österreich - Geologischer Dienst Sloweniens (GeoZS), Slowenische Unesco-Kommission und Amt für Naturschutz der Republik Slowenien - 5 Vertreter (dieses Ziel gilt nur für Slowenien)

## 4- ZENTRALE BOTSCHAFTEN

Name des Geoparks: **GEOPARK KARAWANKEN**

### Über das Projekt

Im Projekt Geopark zwischen der Petzen und Koschuta kommen 12 Partner aus Österreich und Slowenien zusammen, um einen Geopark, jetzt Geopark Karawanken genannt, zu errichten.

Mit diesem Ziel im Auge investieren die Partner in die Geopark-Infrastruktur und in den Geotourismus.

Während der Projektumsetzung werden seitens der Partner auch Grundlagen für die Aufnahme in das globale UNESCO-Geopark-Netzwerk vorbereitet.

Das Projekt dauert bis Ende August 2013.

Die Operation wird von der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) teilfinanziert. Durchführung der Operation erfolgt in OP AT-SI 2007-2013.

### Details über den Geopark

Der Geopark Karawanken bringt die Gelegenheit für eine nachhaltige Entwicklung des österreichisch-slowenischen Grenzraumes.

Wir entdecken Geschichten, die in den mehr als 400 Jahre alten Gesteinen im Grenzgebiet zwischen Österreich und Slowenien geschrieben stehen und erzählen, dass:

- es hier einmal ein Meer gab;
- in diesem Meer Sedimentgesteine entstanden und Vulkane auf dem Meeresboden ausgebrochen sind;
- die Gesteine durch zahlreiche komplexe Prozesse umgewandelt wurden, und zu "neuen" Gesteinen wurden;
- sich das Meer mal ausgeweitet und sich dann wieder zurückgezogen hat, seichter wurde und dann wieder tiefer;
- Berge wuchsen, sich auffalteten, und sich Täler formten;
- Erze und Kohle entstanden sind;
- die »eurasische« und die »afrikanische« Lithosphärenplatte aufeinander kamen und kollidierten;
- die Gletscher die Erdoberfläche verformten;
- das Gebiet durch interessante Pflanzen und Tierarten „besiedelt“ wurde;
- Kohle, Blei-, Zink- und Eisenerz die Lebensart der hiesigen Bevölkerung beeinflussten.

Geopark Karawanken ladet alle Wissbegierigen und Forscher ein, sich einen Urlaub nach ihrem Maß zu gönnen.

Im Geopark Karawanken können Sie die Untergrundwelt der Petzen entdecken - wandern Sie durch mehr als 1000 km von Stollen.

Auf [www.geopark.si](http://www.geopark.si) finden Sie den Führer zu den Geschichten der Gesteine aus dem Grenzgebiet zwischen Österreich und Slowenien.

*Aktivitäten für Schulen (zusätzliches Angebot): Spaß und Lernen ohne Mühe - Geopark Karawanken*



## 5- KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN

	AKTIVITÄT	VERANTWORTLICHE	2010	Jan/ Apr 2011	Mai/ Aug 2011	Sep/ Dez 2011	Jan/ Apr 2012	Mai/ Aug 2012	Sep/ Dez 2012	Jan/ Mär 2013	Apr/ Aug 2013	BEMERK- UNGEN
<b>Kommunikationsplan</b>  Teilhaber: Alle Ziele: Alle	Workshop	ZRVN (MojcaB)										
	Aufzeichnung			10.1.								
	Endversion			20.1.								
	Übersetzung			30.1.								
<b>Wortbildmarke</b>  Teilhaber: Unterstützung ihrer Aktivitäten  Ziele: Unterstützung von Aktivitäten aller Teilhaber	Identifizierung der Bedürfnisse, der wichtigen Inhalte, der Anwendung dieser Wortbildmarke	Podzemlje Pece Mitwirkende: Obir Tropfsteinhöhle n, RMK, ZRSVN										
	Ausschreibung	Podzemlje Pece										
	Prüfung der Angebote und Entscheidung	Podzemlje Pece										
	Anwendung der Wortbildmarke (alle Materialien, Informationstafeln, Web, ...)											
<b>Homepage</b>  Teilhaber: Unterstützung aller Teilhaber  Ziele: Unterstützung aller Teilhaber	Erstellung der Homepage (Struktur; Inhalte) + Verteilung der Inhaltsvorbereitung unter die Partner (Abstimmung)	Podzemlje Pece Mitwirkende: Obir Tropfsteinhöhle n, RMK, ZRSVN										
	Ausschreibung für das Design und die Programmierung + Auswahl des Ausführenden	Podzemlje Pece										
	Inhaltsvorbereitung	Alle PP										
	Aktualisierung der Homepage (jeder Partner trägt 2 Nachrichten pro Monat bei)											
<b>Präsentationsfilm</b>	Vorbereitung des	Podzemlje Pece										

<b>über den Geopark</b>  Teilhaber: Unterstützung ihrer Aktivitäten; Schwerpunkt auf Schulen/ Bildungseinrichtungen  Ziele: Förderung des Informierens der Teilhaber und hoher Besucherzahlen aus Schulen	Drehbuchs (Geschichte, aktueller Zustand, Projekt, ...) Einbindung von lokalen Schauspielern, Sprechern, Kindergärten, Schulen, ...)	Mitwirkende: Alle PP										
	Übersicht der Archive (Partner + andere Archive)	Alle PP										
	Ausschreibung + Auswahl des Ausführenden	Podzemlje Pece										
	Absprache über Veröffentlichung des Films (lokal und national)											
	Ende der Dreharbeiten - Film fertig gestellt											
	Vorbereitung einer unterhaltsamen Kurzfassung des Films für YouTube											
	Filmvertrieb (Vorführung auf Messen, in Schulen, ...)											
	<b>AKTIVITÄT</b>	<b>VERANTWORT- LICHE</b>	<b>2010</b>	<b>Jan/ Apr 2011</b>	<b>Mai/ Aug 2011</b>	<b>Sep/ Dez 2011</b>	<b>Jan/ Apr 2012</b>	<b>Mai/ Aug 2012</b>	<b>Sep/ Dez 2012</b>	<b>Jan/ Mär 2013</b>	<b>Apr/ Aug 2013</b>	<b>BEMER- KUNGEN</b>
<b>Werbefaltblatt zum Geopark (16.000 Exemplare)</b>  Teilhaber: Unterstützung aller Teilhaber  Ziele: Erlangung der Ziele hinsichtlich der Informiertheit	Entwurf des Inhalts + Vertriebsplan (Auswahl von zielpublikumgerechten Fotos; wichtigste Zielgruppen: Messen, Tourismusagenturen, Schulen)	RMK Mitwirkende: Obir Tropfsteinhöhle n, Joanneum Research, ZRSVN										
	Ausschreibung + Auswahl des Ausführenden	RMK										
	Inhalt	Alle PP										
	Verteilung	Alle PP										
<b>Fachlich-informative Broschüre zum Geopark (10.000 Exemplare)</b>	Entwurf des Inhalts + Vertriebsplan	RMK										
	Ausschreibung + Auswahl des Ausführenden	RMK										

Teilhaber: Projektpartner, Bildungseinrichtungen im und außer des Geoparks, Entscheidungsträger - regional und national, nichtstaatliche Organisationen, Fachwelt  Ziele: Informiertheit	Inhalt	Alle PP										
	Verteilung	Alle PP										
<b>Lernmittel für          regionale Schulen          und allgemeine junge          Population</b>  Teilhaber: Bildungseinrichtungen im und außer des Geoparks, nichtstaatliche Organisationen, Fachwelt  Ziele: Informiertheit, Förderung der Besucherzahlen	Entwurf des Inhalts + Verteilungsplan (Einbindung der lokalen Kindergärten, Schulen, Mittelschulen, CŠOD-s)	ZRSVN Mitwirkende: Joanneum Research, RMK, Podzemlje Pece										
	Ausführung	ZRSVN Mitwirkende: Joanneum Research, RMK, Podzemlje Pece										
	Vertrieb	ZRSVN Mitwirkende: Joanneum Research, RMK, Podzemlje Pece										
<b>18 Veranstaltungen          für mehr als 1000          Teilnehmer: 26          Teilnehmer pro          Veranstaltung</b>	Veranstaltungsprogram (Zeitraumen, Organisatoren, Vereinheitlichung der Kennzeichnungsweise auf Veranstaltungen)	ZRSVN, Podzemlje Pece Mitwirkende: Obir Tropfsteinhöhle n, RMK										

<p>Teilhaber: Alle (hängt von einzelner Veranstaltung ab)</p> <p>Ziele: Informieren, Erlangung der Verständlichkeit und der Aktivitäten</p>													
<p><b>6 Präsentationen des Geoparks außerhalb des Programmgebiets - auf 3 spezialisierten Messen</b></p> <p>Teilhaber: Medien, touristische Organisationen</p> <p>Ziele: Informiertheit, Erzielung der Verständlichkeit und der aktiven Betätigung</p>	<p>Präsentationsprogramm (Zeitraumen, Organisatoren, vereinheitlichte Vorstellung; Produkt- und Beitragsbestimmung)</p>	<p>ZRSVN, Podzemlje Pece</p>											
	<b>AKTIVITÄT</b>	<b>VERANTWORTLICHE</b>	<b>2010</b>	<b>Jan/ Apr 2011</b>	<b>Mai/ Aug 2011</b>	<b>Sep/ Dez 2011</b>	<b>Jan/ Apr 2012</b>	<b>Mai/ Aug 2012</b>	<b>Sep/ Dez 2012</b>	<b>Jan/ Mär 2013</b>	<b>Apr/ Aug 2013</b>	<b>BEMERKUNGEN</b>	
<p><b>Medien</b></p> <p>Teilhaber: an erster Stelle Medien, und an zweiter Stelle alle</p> <p>Ziele: Informiertheit, Erzielung der</p>	<p>Pressekonferenzen (aktive Beteiligung der Medien an 18 Veranstaltungen) - sie sollen möglichst oft vor Ort an leicht zugänglichen Sehenswürdigkeiten statt finden</p> <p>Pressemitteilungen</p>	<p>ZRSVN Mitwirkende: Podzemlje Pece, RMK</p>											

Verständlichkeit und der aktiven Betätigung	Pressemitteilungen für lokale Medien und Internetseiten	Alle PP										
<b>Potentielle zusätzliche Aktivitäten, abhängig von Leistungsfähigkeiten (aus den Zielen folgend)</b>  Teilhaber: Alle, hängt von ausgewählten Veranstaltung ab  Ziele: Unterstützung zur Verwirklichung von Aktivitäten	Kurze PDF-Darstellung (möglichst kleine Auflösung) - im E-Mail-Anhang											
	Halbjährliche Unterrichtung der Entscheidungsträger über den Projektverlauf (E-Mails mit kurzen Beiträgen, Fotografien und Links zur Homepage) - Vertreter der Unesco-Kommision, MOP u.a.											
	Analyse des vorhandenen touristischen Angebotes/Tourismusagenturen in der Region Koroška											
	Ein Schreiben an + ein Telefongespräch + ein Treffen mit Tourismusagenturen in der Region Koroška, mit dem Zweck den Geopark in ihr Angebot einzuschließen											
	Vorstellungsmaterial für Schulen + telefonische Überprüfung des Interesses (Sitzungen mit Hauptakteuren)											
	Werbe-Material (Vorentwurf und Herstellung - z.B. Lupen)											
	Facebook-Gruppe Geopark											
	Regelmäßige Treffen mit											



	Gemeinden (Geopark ist die Priorität im ersten Jahr)												
Geologisches Kinderbuch zum Geopark	Vorentwurf + Vertriebsplan (Auswahl von Fotografien und Illustrationen; Schlüsselakteure: Schulen, CŠOD)	ZRSVN Mitwirkende: Joanneum Research, RMK, Podzemlje Pece											
	Ausschreibung + Auswahl des Ausführenden												
	Inhalt	ZRSVN Mitwirkende: Joanneum Research, RMK, Podzemlje Pece											
	Vertrieb												
Informationstafeln	Vorentwurf. Einheitliche Wortbildmarke, Fotografien und Illustrationen (Besucher des Geoparks)	Alle PP Fachliche Unterstützung: ZRSVN, Joanneum Research, RMK, Podzemlje Pece											

## 6- MESSUNG UND BEWERTUNG

Die Tabelle über die Erfolgsmessung der Kommunikation wird von jedem Partner einzeln ausgefüllt. Die Bewertung folgt den gestellten Zielen.

Allgemeines Ziel	Spezifisches Ziel	Leistung
Informieren	Am Ende der Projektumsetzung sollen alle erkenntliche Tourismusagenturen auf dem Projektgebiet den Geopark kennen	Zahl der Informierten (wir haben eine Reaktion/Bestätigung ihrerseits) _____
	Mindestens 10 Tourismusagenturen außerhalb des Projektgebiets sollen den Geopark kennen	Zahl der Informierten (wir haben eine Reaktion/Bestätigung ihrerseits) _____
	10 % der lokalen Bevölkerung auf dem Gebiet des Geoparks (5.100 Einwohner) sollen über die positiven Auswirkungen des Geoparks informiert sein	Zahl der Informierten anhand Presseauschnitte (Zahl der Veröffentlichungen und Reichweite der Medien): _____ Teilnehmerzahl auf Veranstaltungen: _____
	75 % der Experten im Bereich der Geologie sollen den Geopark als eine Möglichkeit für den Aufbau des Fachwissens erkennen	Zahl der Informierten (wir haben eine Reaktion/Bestätigung ihrerseits): _____
Erzielung der Verständlichkeit und der Zuneigung	50 % der Medienvertreter sollen die Inhalte und die Absicht des Geoparks, bis zu seinem Anschluss in das globale UNESCO Geopark Netzwerk am Ende des Jahres 2012 verstehen	Zahl der Journalisten, die den Aufnahmeprozess in das Unesco-Geopark-Netzwerk richtig auffassen: _____ (Zahl der Veröffentlichungen )
	Einbindung des Geoparks in die Fachliteratur (wenigsten 3 Beispiele)	3 Beispiele der Einbindung in die Fachliteratur: _____
Erzielung der Aktivität	Bis Ende 2011 sollen wenigstens 2 Vertreter der Landesregierung den Geopark in Landesstrategien (politisch) unterstützen (dieses Ziel gilt nur für Österreich)	2 Vertretern der Landesregierung unterstützen den Geopark in ihren Landesstrategien: _____
	Abteilung/Tourismus des Amtes der Kärntner Landesregierung (der Regionalverband und die Anbieter) - mindestens 10 Vertreter sollen Geopark aktiv in ihr Angebot einschließen (dieses Ziel gilt nur für Österreich)	Zehn Vertreter schließen den Geopark in ihr Angebot ein: _____
	Erwerb eines Prioritätsstatus auf Gemeindeebene im ersten Jahr der Projektumsetzung (dieses Ziel gilt nur für Slowenien)	Erwerb des Prioritätsstatus: _____
	Bis Ende der Projektumsetzung sollen alle 13 Gemeinden in die wirkende Geopark-Struktur eingeschlossen werden	Zahl der Gemeinden, die in die wirkende Geopark-Struktur eingeschlossen worden sind: _____
	30 Lehrer und Schulleiter schließen nach drei Jahren die Inhalte des Geoparks aktiv und in Eigeninitiative in das Lehrprogramm ein	Zahl der Lehrer und Schulleiter, die den Geopark in das Lehrprogramm eingeschlossen haben: _____
	40 Schulen aus ganz Slowenien machen hier eine Lehrfahrt bzw. Studienfahrt (kulturelle, sportliche und naturwissenschaftliche Themen)	Zahl der Schulen, die eine Exkursion in den Geopark organisiert haben: _____
	Annahme der Kandidatur für Unesco	Annahme der Kandidatur für Unesco: _____

